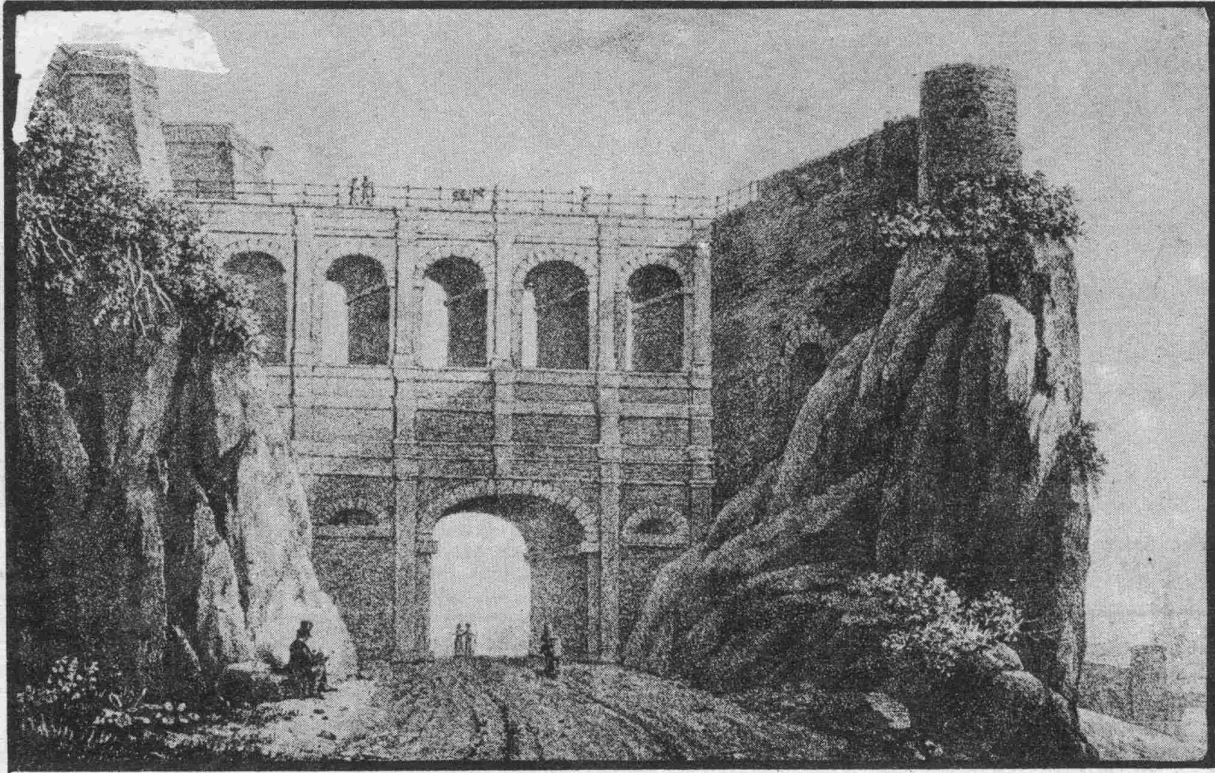




Le Pont du Château - Dessin du Général de Hoven. - Lithographie de Jobard.

Das Rätsel von Schloß Trugeneck

17. Fortsetzung.

Hier ist sie!" Sirius zog im Weiter-schreiten mit rascher Bewegung sein Notizbuch aus der Tasche und schlug die Seite auf, die den ins Deutsche übertragenen Inhalt des Pergamentstreifens enthielt. „Lesen Sie, Herr Baron." Er reichte Trugeneck das kleine Buch.

Etwas verwundert sah der Baron, dass auf dem betreffenden Blatt eine Art Gedicht stand, und er begann, während sein Begleiter aufmerksam die Augen durch das Grün schweifen liess, um Liane zu entdecken, die wenigen Zeilen zu lesen.

Er las erst eine Lobpreisung Vischnus, des grossen Gottes der Inder, der dann noch ein kürzerer Abschnitt folgte. Dieser lautete: „Ein Tropfen verwandelt das Licht zur Nacht, ein Tropfen des Saftes der strahlenden Wunderblume.

Denn Vischnu, der Grosse, schuf unter den Pflanzen Haris

die Grüne, das ist die Blume des Wahnsinns."

Mit wechselndem Staunen hatte Bodo von Trugeneck die sonderbaren, fast unverständlichen Worte gelesen. „Was ist das?" frag er zögernd, von einer unbestimmten Ahnung ergriffen.

Sirius steckte das Buch wieder zu sich. „Es ist die getreue Uebersetzung des in der indischen Kapsel, Ihrem Talisman, Herr Baron, enthaltenen Papierstreifens!" sagte er. Seine Stimme klang ganz ruhig. Jetzt

war er nicht mehr so erregt wie im ersten Augenblicke des Schreckens.

Trugeneck griff sich verstört an die Stirn. „Mein Gott, Herr Doktor, Sie glauben, dass — die Kapsel jenes Gift enthält? Das ist ja furchtbar!" stammelte er, unwillkürlich stehenbleibend.

Sirius nickte. „Trotzdem müssen wir dem Geschick dankbar sein, dass es uns diese Entdeckung rechtzeitig schenkte — wie ich hoffe — rechtzeitig!" fügte er leise hinzu. „Aber kommen Sie, wir haben keine Sekunde zu verlieren." Im Weiteren erklärte er ihm so gut wie möglich seine Ansicht über den bisherigen Verlauf der Geschehnisse, die durch einen Zufall so jäh aufgeklärt wurden, und stumm, wie vor den Kopf geschlagen, hörte Trugeneck, dass tatsächlich der Talisman es gewesen war, der das Geschick auf Trugeneck regierte, aber in einer nichts weniger als wunderbaren Weise.

„Die Kapsel, das heisst, jenes winzige Glasfläschchen, das sie umschliesst, enthält einen Giftstoff, den Saft der indischen Waldpflanze Haris, von dem ein sehr kleines Quantum, ein winziger Tropfen — wie das Pergament sagt — genügt, um Licht in Nacht zu verwandeln; in unsere weniger bildreiche Sprache übertragen heisst das also: bei einem Menschen den Wahnsinn hervorrufen," begann Dr. Sirius das für Trugeneck scheinbar Unfassbare zu erklären. „Zweimal tat das Gift bereits seine Wirkung. Zweimal zerstörte damit eine frevlerische Hand Ihr Glück. Ich kenne diese Hand. Ein Rätsel ist mir nur, wie jemand hier von dem Inhalt des Papierstreifens, der doch

allein auf die Folgen des Saftes hinweist, Kenntnis erhielt. Aber alles andere liegt klar vor mir. Sie suchten die Ursache zu dem nach Verschwinden der goldenen Kapsel hereinbrechenden Unglück in dem Verlust des Talismannes, während aber gerade Ihr Unglück die Ursache zu dem Verschwinden des Schmuckes war, und daher —"

Hier wurde Sirius plötzlich von Trugeneck unterbrochen, der in einem jähren Gedanken seinen Arm ergriff. „Herr Doktor, Ihre Worte rufen eine Erinnerung an etwas, das mir längst aus dem Gedächtnis verschwunden war! Auch damals, als Edith Withe mit ihrem Vater auf Trugeneck zu Besuch weilte, konnte eines Tages Mutter die Kapsel nicht finden. Ich hatte im Gespräche den Schmuck erwähnt, und Ediths Vater, der sich sehr dafür interessierte, wollte ihn gern sehen. Meine Mutter ging selbst, ihn zu holen, aber er befand sich nicht an dem gewohnten Platze. Sie tröstete unsern Gast auf den nächsten Tag, doch da dachte niemand mehr von uns an die Kapsel; denn in der Nacht war Edith, die junge, blühende Edith, plötzlich wahnsinnig geworden! Mein Gott, wie ist das alles so unfassbar —" Er stockte und blickte hilflos in das entschlossene Gesicht Dr. Sirius', das bei seinem Bericht eine leichte Spannung angenommen hatte.

Jetzt nickte Sirius bedachtsam, als hätten Trugenecks Worte ihm die Antwort auf eine unausgesprochene Frage gegeben. „Sehen Sie," sagte er, „dies hat mir noch gefehlt zu meiner Auslegung; die Kette ist geschlossen! Ich glaube zu wissen, wo die Kapsel zu suchen